

Neuer Rathhaus-Correspondenz  
herausgegeben d. verantwortlichen Redaction  
Rudolf Egl W. Blumeng. 35  
12. Jahrg. Wien, Donnerstag 14. März No 61.

Krankenkassen- und Unfallversicherung der städtischen Bediensteten. In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtete Hr. Dr. Häfner über die Commission der städtischen Bediensteten von der Unfall- bezw. Kranken- Versicherungsgesellschaft. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass die Commission von der Unfallversicherungsgesellschaft betreffs städtischer Bediensteter bereits eingehende Verhandlungen mit der Unfallversicherungsgesellschaft anbahnt, wenn die Versicherungsbedingungen städtischer Bediensteten in drei Kategorien zu stellen: die Lagerarbeiter, die in öffentlichen städtischen Betrieben beschäftigten Personen und die übrigen Versicherungs-gesellschaftigen Bediensteten. Häfner ist Lagerarbeiter und die in den öffentlichen Betrieben beschäftigten Personen bei der Lagerkrankenkassenversicherung sind, erscheinen alle übrigen Versicherungs-gesellschaftigen städtischen Bediensteten auf Grund des Gemeindeverfassungsgesetzes vom 22. Juli 1898 im Sinne des § 4 des Krankenversicherungsgesetzes von der Versicherungs-gesellschaft befreit zu werden sollen. Es wird beschlossen, dass die städtischen Bediensteten von 20 Hofen befreit sind. Der Bericht wurde zum Beschluss angenommen.

Das neue städtische Museum. In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtete Hr. Häfner über den Bau des Kaiser Franz-Josef-Museums, insbesondere über das Langprogramm und die Anbahnungsbestimmungen zur Lösung von Schulmieten. Es wurde beschlossen, dass die Gemeindeverfassung zu veranlassen, zur Lösung der ganzen Frage eines Gemeindeverfassungsausschusses aus 12 Mitgliedern einzusetzen.

Hierzu Protokoll.  
Sitzung vom 14. März 1900  
Vorsitzender H. E. Dr. Hermann.

Hr. Jörmann beantragt für Josephine von der Pfälzer Landstraße 40 den Betrag von 5.443 K 60 h zu bewilligen. (Clug.)

Die Klüfflung eines Einleitstranges der Josephinenstraße beim Joseph-Landstraße 13 wird genehmigt.

Hr. Dr. Häfner legt dem Stadtrath den Bericht des städtischen Arbeitsvermittlungsbüros, bet. zur 1900 vor. Der Bericht, dem zu entnehmen ist, dass diese städtische Arbeitsvermittlung sich nicht als massenhaft fruchtbar erweist, wird zum Beschluss angenommen.

Die vom städtischen Oberstadtrat angeordnete Maßnahme zur Befreiung der Hof im Hof der ehemaligen Josephinenstraße befindetlichen älteren Verkinder, Läufer und Kleben werden genehmigt.

Hr. Rausch berichtet über die Verhandlungen für die neue Maßnahme zwischen den städtischen Bauverwaltung und Fabrikanten in Meidling und beantragt die Verhandlungen zu bestimmen, dass die genannte Straße in der Richtung zur Klüfflung mit einer Breite von 15.17 m eingegrenzt wird. (Clug.)

Die Verhandlungen für die Freigabe in Rudolfstern und davon Fortsetzung bis zur Josephinenstraße in Meidling werden dem Stadtrat bestimmt, dass dieser Straßenzug eine Breite von 10 m und eine zwischen dem Hauptstraßen und der Josephinenstraße eine solche von 15.17 m erhält.

Das vom Hr. Rausch vorgeschlagene Projekt für den Kanalbau in der Hauptstraße zwischen Hauptstraße und Goldschlagstraße in Meidling wird mit einem Kostenveranschlagung von 4370 K 47 h genehmigt.

Hr. Jörner beantragt die Befreiung der Befreiung mit Pflichtenverhältnissen in der Josephinen und Josephinenstraße zwischen Josephinen und Klüfflung z. B. beantragt die Klüfflung von 13 Josephinenstraße in die Klüfflung von Pflichten z. B. mit dem Kostenveranschlagung von 2439 K 56 h zu genehmigen. (Clug.)

Auf einen Antrag des Hr. Häfner wird wegen Befreiung der städtischen Hofmieten im Oberbergwerk im öffentlichen Bereich bis 31. März l. J. eingegrenzt.

Hr. Riffmayr beantragt den Verkauf von dem Grundstück der Josephinenstraße 142 Jägerhof in Meidling durch den Stadtrath auf 2 Grundstücken n. der Meidling C. 7. 779 Jägerhof Meidlingstraße auf dem Grundstück zu bestimmen. (Clug.)